



living logistics / workshop I

28. - 29. April 2014

Ergebnisprotokoll

A **Alte Heide**
A
LA **Neu Oerlikon Städtebau**
LA
LA **Lokomotive**
LA
A **Sesc Pompeia**
A
A **Bahnhof und Ortskern Wallisellen**
A

Blecha Konstantin
Küblböck Tobias
Nisse Calvin
Kramer Julia
Finkel Theresa
Geisbüsch Tobias
Pfeffer Lisa
Scholze Lea
Auer Jonathan
Stanzel David



Titel

POST.MODERN

These

IDENTITÄT & QUALITÄT DURCH ZENTRUM, DAS
SICH AM HERZSTÜCK GLEISHALLE ORIENTIERT.

Stärken

+ ZENTRUM / GEMEINSAMER LÄRM
TREFFPUNKT

+ IDENTITÄT

+ EHRLICHER UMGANG
MIT DEM BESTAND

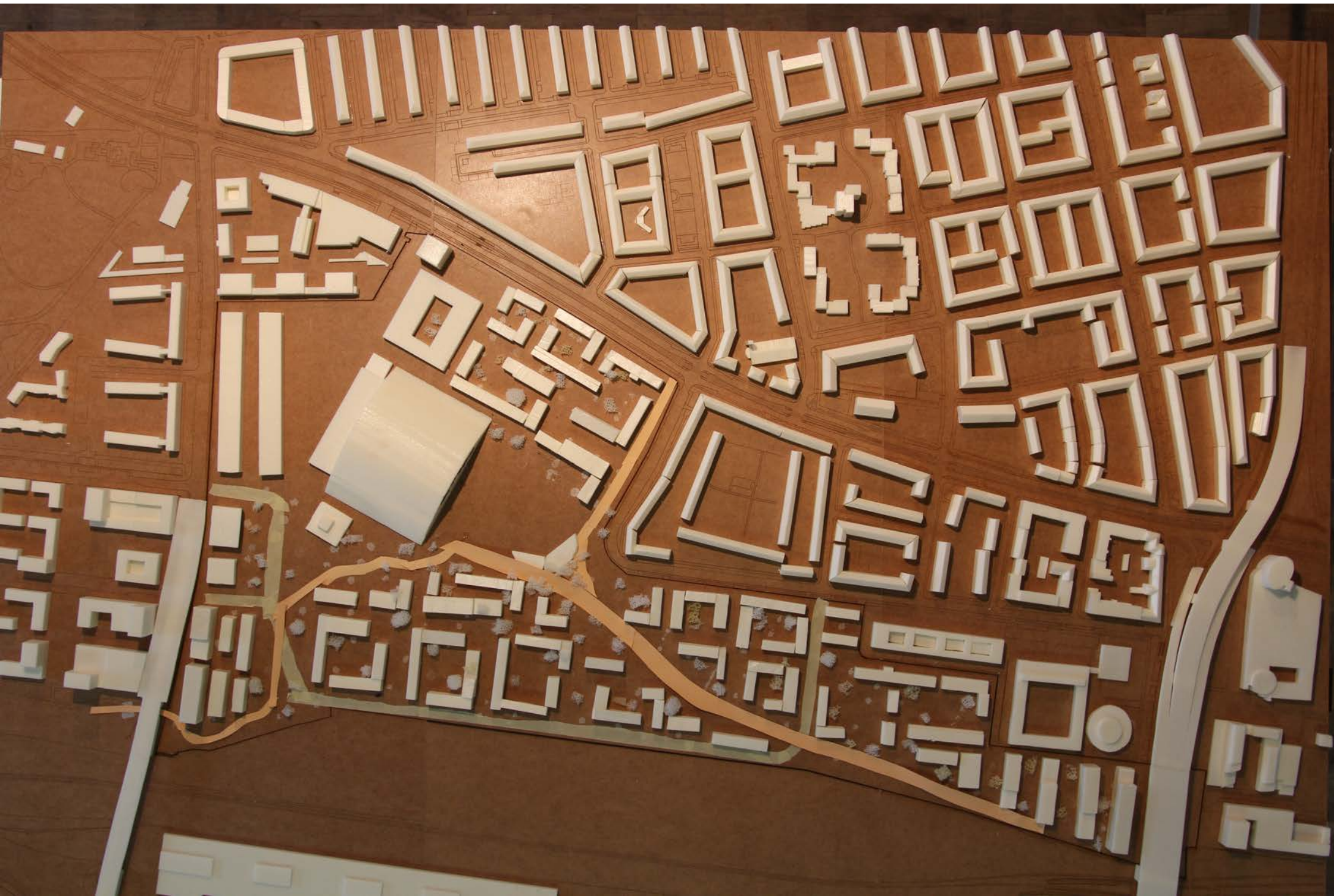
+ TRENNUNG V. WOHNEN
& ARBEITEN

Schwächen

- POSTGEBÄUDE

-

-



living logistics / workshop I
ZWISCHEN BLOCKRAND UND BAHNBRACHE

Gruppe 01

Titel

Hier geht die Post ab!

These

Unterschiedliche Nutzungsbereiche in direkter Umgebung werden das neu entstandene Wohngebiet qualitativ anfr.

living logistics / workshop I
ZWISCHEN BLOCKRAND UND BAHNBRACHE

Gruppe 01

Stärken

- + neues Kulturzentrum West
- + Struktur wird erhalten
- + klare Gliederung der Nutzungszonen
- +

Schwächen

- Abgrenzung/Einbindung der Post
- Übergang Wilhelm-Halle Straße
- Bereich Dannebergbrücke
-



Titel GROWN IDENTITY

These Identität durch ^{Qualität} Zentrum,
das sich am Herzstück Grenzhalle
orientiert.

Stärken

+ ZENTRUM / GEMEINSAMER
TREFFPUNKT

+ IDENTITÄT

+ EHRLICHER UMGANG
MIT DEM BESTAND

+ TRENNUNG V. WOHNEN &
ARBEITEN

Schwächen

- LÄRM

- POSTGEBÄUDE

-

-



Titel

Allee, Allee

These

qualitätvolle Wohnsituationen
durch Durchmischung von Wohn- und Grünbereichen

Stärken

- + viel Grün
- + gute Erschließung
(bes. Fahrrad)
- + Abwechslungsreiche
Wohnsituationen
- + Verbindung von privat
+ öffentlich

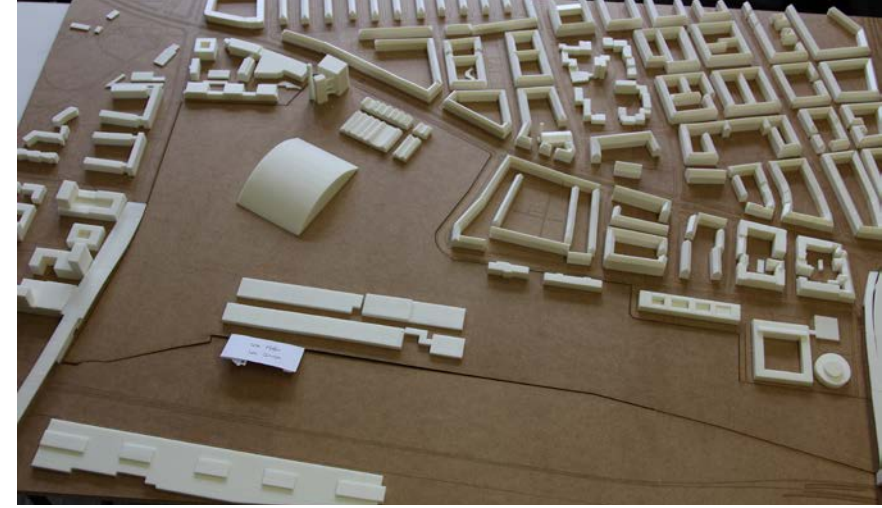
Schwächen

- Monotonie durch zu
wenig Ordnung
- kein klares Zentrum
- wenig Bezug zur Umgebung
-



Referenzen Gruppe I

(unsortiert)



LA Onkel Toms Hütte Berlin
 LA
 A Olympisches Dorf und Siedlung
 A Novartis Campus
 A
 A Sulzerareal
 A
 A Siedlung Römerstadt und NWZentrum
 A
 LA Expo-Siedlung Am Kronsberg
 LA

Arpe Nikolaus
 Vötter Christian
 Zhao Pinxin
 Schlandt Marcel
 Will Benedikt
 Fay Michael
 Waldherr Gaby
 Breitenhuber Georg
 Höchster Ralph
 Kiefl Sebastian
 Sinning Maria



Titel

Das Gehry-Prinzip

These

Durch Anlocken auf einen zentralen Platz und die davon abstrahlenden Achsen entsteht die Vernetzung in die Umgebung und ein qualitativ hochwertiger Gemeinschaftsraum.

Stärken

- + Parkhaus
→ Parkproblem Nearhouse
- + zentraler Platz
→ Kultur, Leben, Freiraum
- + wenig motorisierter Verkehr
- + viele Wohnungen

Schwächen

- Nutzung des Geländes unter Donnerbergbrücke
-
-
-



living logistics / workshop I
ZWISCHEN BLOCKRAND UND BAHNBRACHE

Gruppe 02

Titel

GEHRY - PRINZIP

These

DURCH ANLOCKEN AUF EINEN ZENTRALEN
PLATZ und die ~~dadurch~~ ^{erhöht die Vernetzung} ~~von~~ ^{und das} ~~Struktur~~ ^{Netzwerk}

living logistics / workshop I
ZWISCHEN BLOCKRAND UND BAHNBRACHE

Gruppe 02

Stärken

- + Marktanteile ~~erschließen~~
- + Verbindung durch Achsen
Parks
- + Zentraler Platz
Kultur, Leben, Freiraum
- + Fahrradwege

Schwächen

- Zu wenig Wohnungen
- keine bewusste Integration
des Bestbestandes
-
-



Titel

Raster Locken

These

Durch eine klare Struktur werden die Menschen zu den markanten Freiflächen geführt und es entsteht eine Dichte Bebauung mit hohen Gebäuden.

Stärken

- + viele Wohnungen
- + viele Freiflächen
- + 1 großer Zenträum mit Kultur etc.
- +

Schwächen

- Erschließung
- wenig Licht für Wohnungen
-
-



living logistics / workshop I
ZWISCHEN BLOCKRAND UND BAHNBRACHE

Gruppe 02

Titel HIGH-five

These WIR SCHAFFEN VIEL FREIRAUM,
INDEM WIR IN DIE HÖHE BAUEN.

living logistics / workshop I
ZWISCHEN BLOCKRAND UND BAHNBRACHE

Gruppe 02

Stärken

+ dichte Bebauung

+ Abwechslung

+

+

Schwächen

- zu große Freiflächen

- Typologie schwierig zu realisieren

-

-



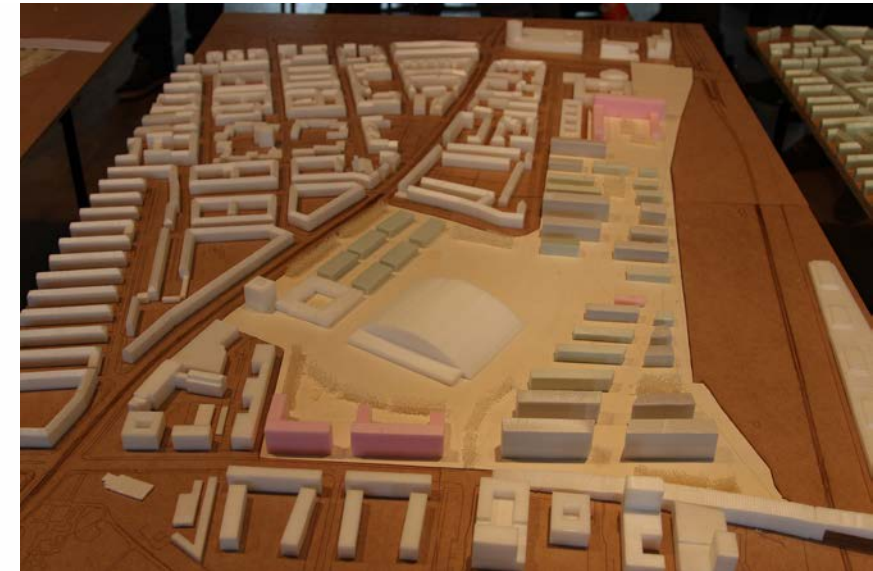
Referenzen Gruppe II

(unsortiert)



A Nordhaide
 A
 A Stadterweiterung Amsterdam Süd
 A
 A Almere Centrum
 A
 A Western Harbour Malmö
 A
 LA Vimyareal Freising
 LA

Dick Felix
 Hacketahl Laetitia
 Schmidt Andrea
 Slavova Georgia
 Schmid Fabian
 Schmuck Pirmin
 Eckert Eva
 Scheuermann Theresa
 Fitzek Lisa
 Oberfrank Matthias



living logistics / workshop I
 ZWISCHEN BLOCKRAND UND BAHNBRACHE

Gruppe 03

Titel

3 GENERATIONEN 4 TEL
 „364T“

These

WIR BEHAUPTEN, DASS DURCH UNTERSCHIED-
 LICHE WOHNUNGSTYPEN EINE SOZIALE
 DURCHMISCHUNG IM VIERTEL ERREICHT
 WIRD.

living logistics / workshop I
 ZWISCHEN BLOCKRAND UND BAHNBRACHE

Gruppe 03

Stärken

+ SOZIALE DURCH-
 MISCHUNG

+ GROSSE FREIZEIT-
 FLÄCHEN

+ EINFACHE ERSCHLIESSUNG - KLEINE PUFFERZONE
 /ORIENTIERUNG AN POSTHÄLLE ZU DEN GLEISEN

+ GLEICHWERTIGE AUSRICHTUNG -
 DER WOHNUNGEN

Schwächen

- GEFAHR DER MONOTONIE

- OFFENHEIT ZU DEN
 GLEISEN



Titel HÖHENSTAFFELUNG

These

Wir behaupten, dass wir durch die Höhenstaffelung der Gebäude sowohl zueinander als auch untereinander eine belebte Umgebung und Variation der Blickbezüge herstellen.

Stärken

- + klare Struktur, Axialität
- + Freifläche um solitäre Halle
- + Verknüpfung von Grundstück & Umgebung durch offene N/S-Ausrichtung
- + Freie Sichtachsen, Variation der Blickbezüge

Schwächen

- eventuelle Monotonie
- eintönige Nutzung
- Aufkettieren einer vorbestimmten Struktur
-



living logistics / workshop I
ZWISCHEN BLOCKRAND UND BAHNBRACHE

Gruppe 03

Titel

Mehr Generationen Superblocks

These

Wir behaupten, dass es belebt ist durch die gezielte
Wegeführung und die Möglichkeiten für Abkürzungen

living logistics / workshop I
ZWISCHEN BLOCKRAND UND BAHNBRACHE

Gruppe 03

Stärken

- + Verschiedene Nutzer/Nutzungen
Stören sich nicht
- + Klare Wegeführung
- + dichte / freie Flächen
- + Belebung durch Wegeführung

Schwächen

- Länge undurchbrochene
Adressen
- Orientierungsprobleme
durch lange Grenzen
- Autofeindlich



living logistics / workshop I
ZWISCHEN BLOCKRAND UND BAHNBRACHE

Gruppe 03

Titel

Klein vs. Groß

These

Wir behaupten, dass die Posthalle von viel Freifläche profitiert weil so ein Zentrum geschaffen wird, das den Ort charakterisiert. Außerdem sorgen unterschiedliche Wohnungstypen für ein lebendiges Stadtviertel

living logistics / workshop I
ZWISCHEN BLOCKRAND UND BAHNBRACHE

Gruppe 03

Stärken

- + Freiraum in die Posthalle
→ Grünfläche/Park
- + unterschiedliche Wohnungstypen
(Apartments, Einmüllhäuser)
- + Freiraum in Wohnfläche
haben Aufenthaltscharakter
(durchsichtige/durchlaufende
möglich)
- + Fahrräder + Fußgänger
haben Priorität
- + Posthalle sichtbar (Wahrzeichen)

Schwächen

- geringe Höhe
→ keine optimale
Nutzung der Fläche
- große Unterschiede
in Wohnqualität
- Gegensatz zu Bestandsbauten
-

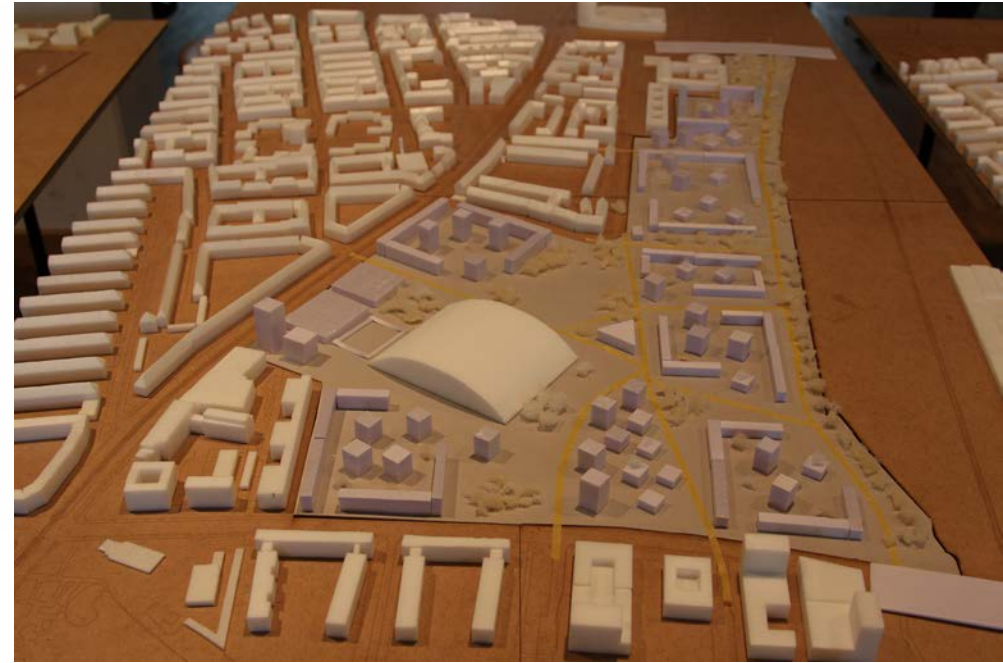


Referenzen Gruppe III

(unsortiert)



A	Onkel Toms Hütte Berlin	Schreyer Rebekka
A		Thürer Lena
A	Stadterweiterung Amsterdam Süd	Habermann David
A		Stärcke Ruth
LA	Olympisches Dorf und Siedlung München	Klein Sophie
LA		Sprengard Tanja
A	Werkbundsiedlung München	Gonchar Anna
A		Jyftopoulos Ioannis
A	Solar City Linz	Hofreiter Christina
A		Steinleitner Barbara



living logistics / workshop I
ZWISCHEN BLOCKRAND UND BAHNBRACHE

Gruppe 04

Titel BLOCKCEPTION

These

EINE VIELFÄLTIGE NUTZUNG DER ENTSTEHENDEN GEBÄUDESTRUKTUREN UND FREIFLÄCHEN WIRD DURCH DIE BEBAUUNG MIT UNTERSCHIEDLICHEN BLOCKTYPEN MÖGLICH.

living logistics / workshop I
ZWISCHEN BLOCKRAND UND BAHNBRACHE

Gruppe 04

Stärken

+ SOZIALE DURCHMISCHUNG

+ EINFACHER AUFBAU

+ WEITERFÜHRUNG DER VORHANDENEN STRASSENACHSEN

+ NUTZUNGSDURCHMISCHUNG

Schwächen

- GERINGE DICHTEN

- WENIGE PRIVATE FREIFLÄCHEN



living logistics / workshop I
ZWISCHEN BLOCKRAND UND BAHNBRACHE

Gruppe 04

Titel „Südblocks“

These

Die Wohnblocks werden nach Süden geöffnet, weil halböffentliche Freiräume geschaffen werden sollen.

living logistics / workshop I
ZWISCHEN BLOCKRAND UND BAHNBRACHE

Gruppe 04

Stärken

- + regelmäßige klar erkennbare Städtebauliche Struktur
- + Wiederholend geringerer Planungsaufwand
- + Blickbezüge
- +

Schwächen

- monoton
- wenige geringe individuelle Räume
↓
- private Freiräume fehlen „
→ keine persönliche Entfaltung“
-



living logistics / workshop I
ZWISCHEN BLOCKRAND UND BAHNBRACHE

Gruppe 04

Titel

Dichtes Wohnen

These

viel Wohnraum, weil dichte Bebauung

living logistics / workshop I
ZWISCHEN BLOCKRAND UND BAHNBRACHE

Gruppe 04

Stärken

+ Verdichtung

+ Sichtachsen

+

+

Schwächen

- Erschließung

- keine privaten Freiflächen

- „Plattenbaucharakter“

- monoton



Titel BLOCKCEPTION

These

EINE VIELFÄLTIGE NUTZUNG DER ENTSTEHENDEN
GEBÄUDESTRUKTUREN UND FREIFLÄCHEN WIRD DURCH
DIE BEBAUUNG MIT UNTERSCHIEDLICHEN
BLOCKTYPEN MÖGLICH.

Stärken

+ SOZIALE DURCHMISCHUNG

+ EINFACHER AUFBAU

+ WEITERFÜHRUNG DER
VORHANDENEN
STRASSENACHSEN

+ NUTZUNGSDURCHMISCHUNG

Schwächen

- GERINGE DICHTEN

- WENIGE PRIVATE
FREIFLÄCHEN

-



Referenzen Gruppe IV

(unsortiert)



Erasm Langerak

LA

A Borstei München

A

A Lokomotive Winterthur

A

A Carlsberg Areal Kopenhagen

LA

A Ile Seguin/Rives de Billancourt

A

Andreasen Astrid

Bah Miryam

Bruns Carolin

Osthelder Charlotte

Schneider Sonja

Weber Alexandra

Judzentyte Austeja

Kracht Jaqueline

Göbel Greta Ellen

Kohler Meike



living logistics / workshop I

ZWISCHEN BLOCKRAND UND BAHNBRACHE

Gruppe 05

Titel

HÖHEN UND TIEFEN

These

Grüne Stadtviertel auf mehreren Ebenen zur Förderung der Wohnqualität

living logistics / workshop I

ZWISCHEN BLOCKRAND UND BAHNBRACHE

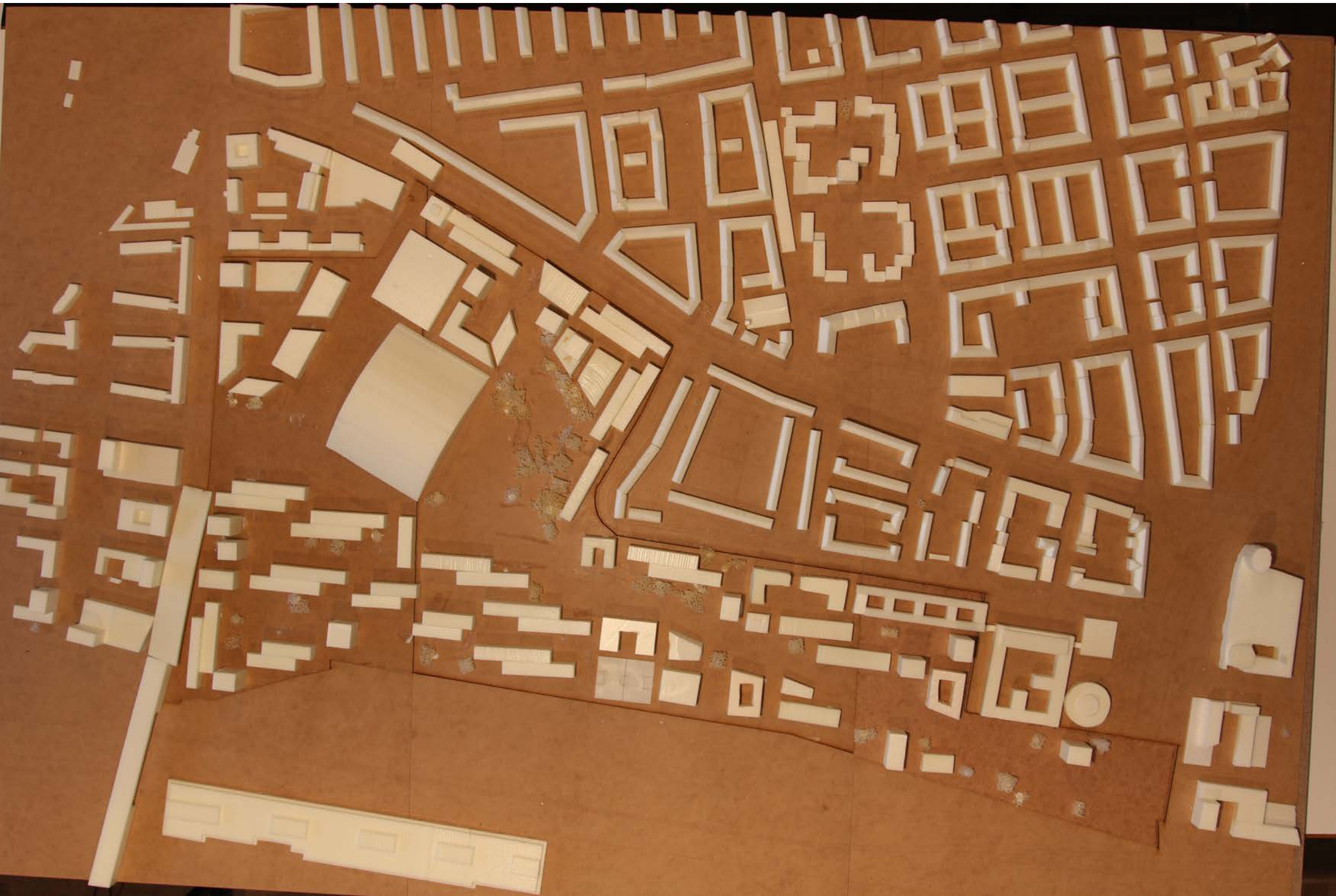
Gruppe 05

Stärken

- + Sichtachse
- + Nutzungsvielfalt
- + Nutzung der Dachfläche
- + gute Orientierung
- + Zentraler Treffpunkt

Schwächen

- Dichte/viele Grünflächen
- Straßenführung
- linear → windig
- Bezüge/Struktur



Titel Höhen und Tiefen

These

Gemeinschaftsförderung durch zentralen Treffpunkt
Posthalle

Stärken

- + - Sichtachse
- + - viele Nutzungsgebiete
- + - Posthalle als Markzeichen
- + - städtisch bunt
- + - durchgehender Grünstreifen
- + - Geradlinigkeit
- + - hohe Dichte
- + - gute Orientierung

Schwächen

- - Straßenführung
- - Schatten der Hochhäuser
- - keine Gemeinschaftsförderung, auf Grund Kleinteiligkeit (Studentenviertel)
- - fehlende Harmonie zwischen Freiflächen und Innenhöfen



Titel floating Hof space

These sozialer und wirtschaftlicher Kontakt durch
offene Höfen

Stärken

- + - sozialer und wirtschaftlicher Kontakt
- Förderung Einzelhandel
- + - Gemeinschaftsförderung
- großzügige Gewerbegebiete
- Kulturreal
- +
- +

Schwächen

- - großer Platzverbrauch
- mangelnde Strukturiertheit
-
-
-

Titel

URBAN ROOF-TOP GARDENING

These

Grüne Stadtviertel auf 2 Ebenen fördert nachhaltig die Wohnqualität

Stärken

- + -sonnige Plätze
- einfache Struktur
- Sportzentrum (Reithalle)
- Straßenführung → Raster

privatsphäre?

Schwächen

- sehr windig
- tote zonen
- monoton
- low density



Referenzen Gruppe V

(unsortiert)



A Werkbundsiedlung München
 A
 LA Borstei München
 LA
 A Europacity Berlin
 A
 LA Superquadra Brasilia
 LA
 A Sargfabrik Wien
 A

Ramm Sophie
 Schlüter Maria
 Kruse Lena
 Taffertshofer Jakob
 Fuchsenberger Hannah
 Neumann Gianna
 Fleckenstein Christoph
 Rehm Martin
 Alvarez-Alonso Gerome
 Schön Konstantin



living logistics / workshop I

ZWISCHEN BLOCKRAND UND BAHNBRACHE

Gruppe 06

Titel

Donner - Hirsch - Platz ^{Nervel}

These

~~Vierfältige Nutzungsmöglichkeiten und ein zentraler Platz fördern ein gemeinsames Miteinander.~~

Vierfältige Räume und ein zentraler Platz schaffen
 Diversität und die Integration in die vorhandenen Stadtstrukturen

living logistics / workshop I

ZWISCHEN BLOCKRAND UND BAHNBRACHE

Gruppe 06

Stärken

+ VIELFALT
 GEWERBEGEBIET, BÜROKOMPLEXE,
 WOHNGEBAUDE, ÖFFENTL. GEBÄUDE

+ SCHAFFUNG EINES
 ZENTRUMS AN DER POSTHALLE

+ ERHALTUNG DES
 POSTGELÄNDES

+ GESTALTERISCHE
 INTEGRATION DER POSTHALLE
 Einbettung in die Umgebung

Schwächen

- INHOMOGENITÄT

- VERLORENES
 POTENZIAL
 UNNÜTZUNG POSTHALLE

- (EINBINDUNG ABER KEINE
 FUNKTIONSNUTZUNG)

- ÜBERGÄNGE TEILWEISE
 GEBROCHEN



living logistics / workshop I

ZWISCHEN BLOCKRAND UND BAHNBRACHE

Gruppe 06

Titel

Donner-Hirsch-Viertel

These

Vierfältige ^{Räume} Nutzungsmöglichkeiten
und ein zentraler Platz
~~fordern ein gewisses Maß an~~
schaffen Diversität und die Integration in die vorhandenen

living logistics / workshop I

ZWISCHEN BLOCKRAND UND BAHNBRACHE

Gruppe 06

Stärken

- + Vielfalt
- + Schaffung eines Zentrums an der Posthalle → Aufwertung d. P.H.
- + Erhaltung der Post
- + Gestalterische Integration der Posthalle
Einbettung in die ~~neue~~ Umgebung

Schwächen

- Inhomogenität
- Verlorenes Potential
- Umnutzung Posthalle
-
-



Titel

DONNERWALD

These

DEFINIERUNG QUALITATIVEN GROSZÜGIGEN GRÜNRAUMS
TROTZ BAULICHER DICHTEN DURCH SPIELERISCHE
DURCHLÄSSIGE UMSCHLÜßUNG

Stärken

- + 'WOHNEN IM PARK'
TROTZ HOHER DICHTEN
- + PERMEABILITÄT
STATT BARRIERE
- + POSTHALLE IN SZENE
GESETZT
- + GLEICHBERECHTIGTES
WOHNEN
- + INDIVIDUELLES STADTBILD

Schwächen

- STATISCHER AUFWAND
- HOMOGENITÄT
- UNÜBERSICHTLICHKEIT
- FEHLENDER BEZUG
ZUR UMGEBUNG



living logistics / workshop I
ZWISCHEN BLOCKRAND UND BAHNBRACHE

Gruppe 06

Titel

HIRSCHHATTAN

These

Wohnhochhäuser schaffen große Grünanlagen ^{und Bioräume} bei gleichbleibender
Einwohnerdichte.

living logistics / workshop I
ZWISCHEN BLOCKRAND UND BAHNBRACHE

Gruppe 06

Stärken

- + GROSSE GRÜNFLÄCHEN
- + MEHR PLATZ DURCH HÖHE
- + ARBEITSPLATZSCHAFUNG
- +

Schwächen

- UNWOHLNICH
- UTOPISCH
- Einbindung ins Stadtbild
-



Referenzen Gruppe VI

(unsortiert)



A Almere Centrum
 A
 A Carlsberg Areal Kopenhagen
 A
 A Gifu Kitagata Motuso Japan
 A
 LA Quartier Vauban Freiburg
 LA
 A Hufeisensiedlung Berlin
 A

Bogenrieder Martin
 Groß Michael
 Brellenthin Sophia
 Siebert Janina
 Langbein Adith Jonas
 Maier Isabel
 Gärtner Christian
 Süss Felicitas
 Kronthaler Michael
 Pereyra Rodrego



living logistics / workshop I
 ZWISCHEN BLOCKRAND UND BAHNBRACHE

Gruppe 07

Titel (KULTUR PROMENADE)²

These

Dialog & Miteinander

living logistics / workshop I
 ZWISCHEN BLOCKRAND UND BAHNBRACHE

Gruppe 07

Stärken

+ VIELFÄLTIGE BEBAUUNG

+ SOZIALE & FUNKTIONELLE DURCHMISCHUNG

+ PROMINENZ DER POSTHALLE, NEUES „ZENTRUM“

+ KLARE WEGFÜHRUNG ZWISCHEN DEN GEBIETEN

Schwächen

- MÖGLICHERWEISE ENTSTEHEN V. UNDEFINIERTEN ZONEN

- „IST DAS NOCH MÜNCHEN?“

-

-



living logistics / workshop I
ZWISCHEN BLOCKRAND UND BAHNBRACHE

Gruppe 07

Titel

KULTURPROMENADE

These

~~Dialog~~ DIALOG UND MITEINANDER

living logistics / workshop I
ZWISCHEN BLOCKRAND UND BAHNBRACHE

Gruppe 07

Stärken

- + HETEROGENITÄT
VIelfALT
- + Soziale und funktionale
DURCHMISCHUNG
- + MÖGLICHKEIT ZUR
SELBSTENTWICKLUNG
(PROMENADE)
- + PROMINENZ DER POSTHALLE

Schwächen

- ~~AF~~ UNDEFINIERT
WILLKÜR
- Ist das noch München?
- (ENTSPRICHT NICHT
MÜNCHENER QUARTIERS-
STRUKTUR)



living logistics / workshop I
ZWISCHEN BLOCKRAND UND BAHNBRACHE

Gruppe 07

Titel

OHNE MOOS NICHTS LOS

These

OHNE MOOS NICHTS LOS

living logistics / workshop I
ZWISCHEN BLOCKRAND UND BAHNBRACHE

Gruppe 07

Stärken

- + VIEL GRÜN
- + ZENTRALES VERBINDENDES
ELEMENT: ALLEE
- + BESPIELEN DER GLEIS-
HALLE MIT VORPLATZ
UND MARKT
- +

Schwächen

- KLEINTEILIG
→ FEHLENDE EINHEIT
- TEILS SCHWIERIGE
ORIENTIERUNG
-



Titel

BIST DU NOCH GANZ
DICHT ?

These

~~SS~~ SUBTRAKTION ODER ADDITION

Stärken

- + hohe Dichte
- + viel grün auf den Dächern
- + Hochenergetisch
- + intensive Dachnutzung
- + Autofrei

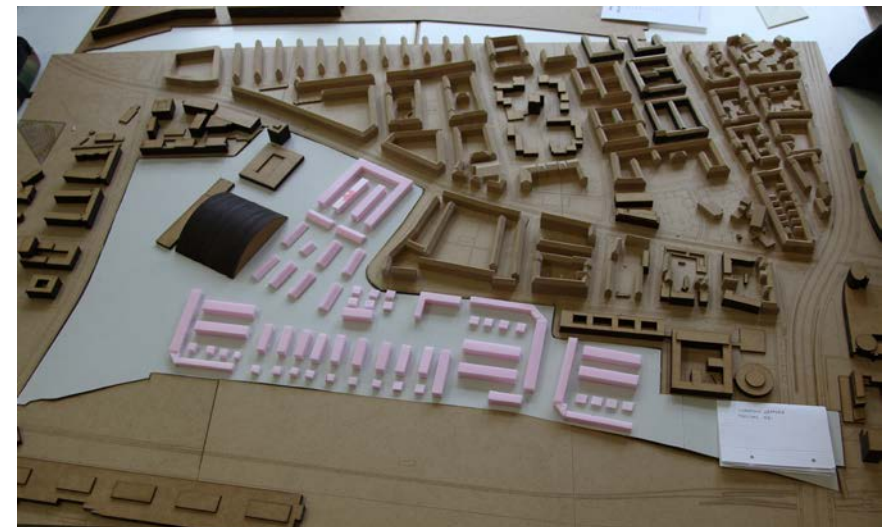
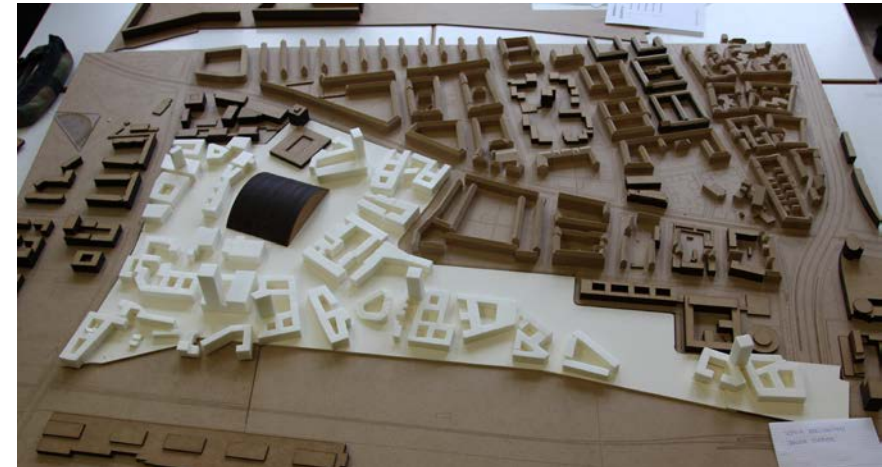
Schwächen

- Erschließung
- Belichtung
- Muskelkater
↳ Treppen
-



Referenzen Gruppe VII

(unsortiert)



- A Karl-Marx-Hof Wien
- A
- LA Western Harbour Malmö
- LA
- A Margarethenhöhe Essen
- A
- A Solar City Linz
- A
- A Borneo Sporenburg Amsterdam
- A

Stieglmeier Fabia
 Wießmeier Franziska
 Brandl Bernadette
 Groos Mira
 Pribbanow Rahel
 Scherenberg Antonia
 Cazar Italia
 Collet Cecilia
 Högenauer Josef
 Wichmann Lena



living logistics / workshop I
 ZWISCHEN BLOCKRAND UND BAHNBRACHE

Gruppe 08

Titel GLEISFELD

These Wir behaupten, dass die klare Struktur und geordnete Erschliessung große Dichte und Qualitäten schafft.

living logistics / workshop I
 ZWISCHEN BLOCKRAND UND BAHNBRACHE

Gruppe 08

Stärken

- + hohe Dichte
- + Viel Außenraum
- + einfache Erschliessung
- + flexible Grundrissgestaltung

Schwächen

- Monotonie
- Schwinger Grundriss an Ecken
- Verschattung?
-



living logistics / workshop I
ZWISCHEN BLOCKRAND UND BAHNBRACHE

Gruppe 08

Titel GLEISFELD

These Wir behaupten, dass die klare Struktur
und geordnete Erschließung große Dichte schaffen.

living logistics / workshop I
ZWISCHEN BLOCKRAND UND BAHNBRACHE

Gruppe 08

Stärken

- + hohe Dichte,
trotzdem viel Freiraum,
grüne Höfe
individuelle Eigenheimgestaltung
- + Ordnung
einfache Erschließung
leichte Orientierung
geringe Bau- u. Energiekosten.

Schwächen

- Monotonie (Straßensphäre)
spricht nur eine Art v-Kontext/
Gesellschaftlichkeit an,
Spitze Winkel im Wohnbereich.



living logistics / workshop I
ZWISCHEN BLOCKRAND UND BAHNBRACHE

Gruppe 08

Titel Vielfalt mit roten Faden.

These

Wir behaupten, dass Vielfalt Lebensqualität schafft.

living logistics / workshop I
ZWISCHEN BLOCKRAND UND BAHNBRACHE

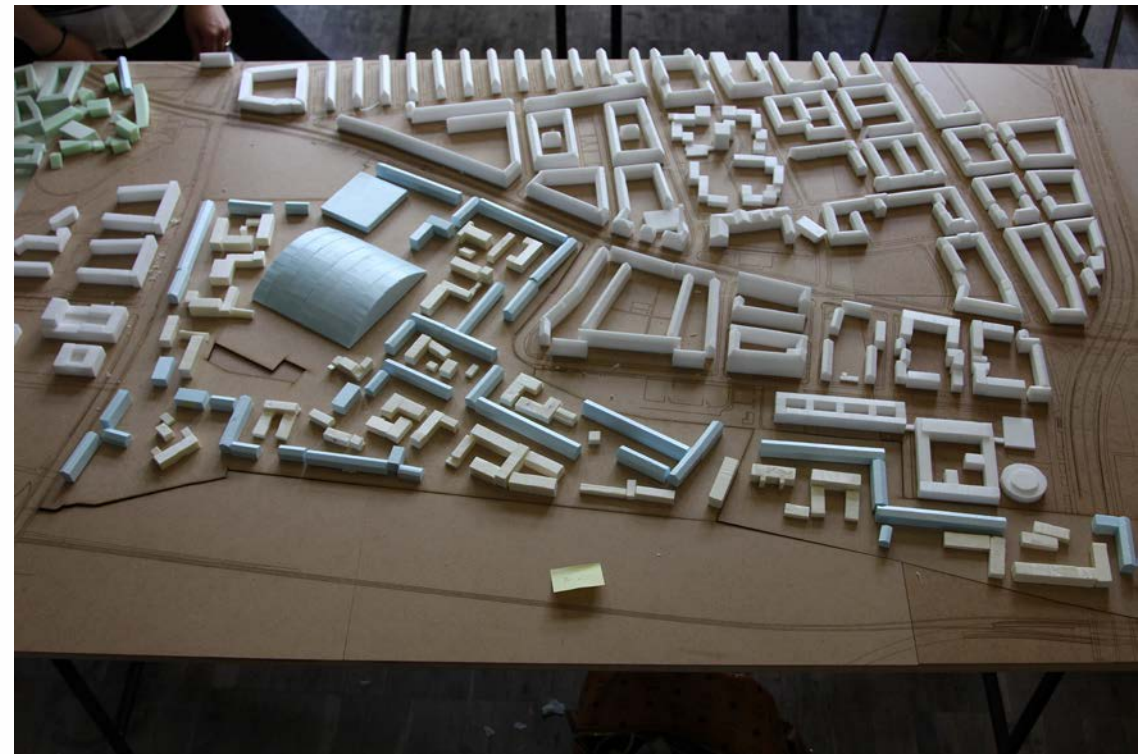
Gruppe 08

Stärken

- + abwechslungsreicher Wohnraum
+ Raum für Individualität.
- + vielfältige Erschließung.
+ Atmosphäre
- + spricht viele versch. Leute/Schwarten an
↳ verschiedene Lifestyles.
- + Struktur / „roter Faden“
+ Lärmschirmung
- +

Schwächen

- Chaos → orientierungslos
- aufwendige Erschließung
- hoher Aufwand / Baukosten
-
-
-



living logistics / workshop I
ZWISCHEN BLOCKRAND UND BAHNBRACHE

Gruppe 08

Titel Vertikal vs. Horizontal

These Wir behaupten, das eine Mischung
zwischen großen Hochhäusern und vertikalten, horizontalen
langen Häusern schaffen große Freiflächen
und eine große Wohn-Vielfalt.

living logistics / workshop I
ZWISCHEN BLOCKRAND UND BAHNBRACHE

Gruppe 08

Stärken

- + große Dichte
- + viele grüne Flächen
- + Wohn-Vielfalt
- + guter Blick (Alpenblick)
- +
- +

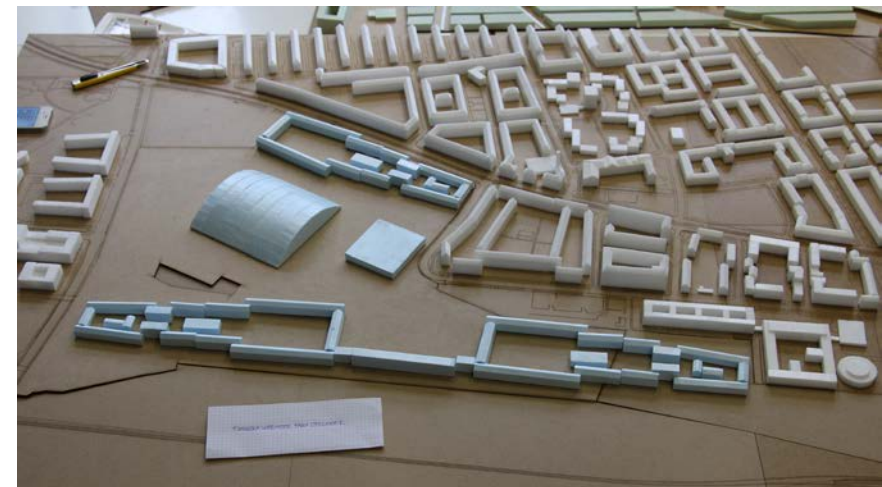
Schwächen

- passt nicht zum kulturellen
Kontext
- viel Verschattung
- teilweise wenige, geringe
Abwechslung in gewissen
Wohn/Lösungen
-
-



Referenzen Gruppe VIII

(unsortiert)



living logistics / workshop I



